



## Presse-/Medienmitteilung, 22. November 2018 Interkommunale Kooperation Klosterwinkel

mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung / Berichterstattung  
bevorzugt in der Samstagsausgabe

### Historische interkommunale Ratssitzung

**Vilshofen** *Die interkommunale Kooperation der ILE Klosterwinkel hat eine neue Stufe erreicht. Bürgermeister Florian Gams begrüßte seine Bürgermeisterkollegen samt Ihren Ratsgremien im Atrium Vilshofen zur ersten interkommunalen Sitzung. Dieses historische Treffen zeige die Bedeutung der ILE für alle 11 beteiligten Kommunen bei der strategischen Zukunftsentwicklung der Region.*

Anlass des Treffens war die Information zum Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept, dessen Erstellung sich auf der Zielgeraden befindet. Dazu begrüßte Aidenbachs 1. Bürgermeister Karl Obermeier als Vorsitzender der ILE Klosterwinkel neben den Kommunalpolitikern der Kooperationsgemeinden auch den stellvertretenden Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Niederbayern Josef Reidl. Als zuständiger Gebietsbetreuer betonte Reidl die Bedeutung der ILE Klosterwinkel für die regionale Entwicklung. Mit 11 Kommunen über zwei Landkreise hinweg habe der Klosterwinkel eine Sonderstellung in ganz Niederbayern. Das gelte insbesondere auch für den breiten thematischen Ansatz von Siedlungsentwicklung über Verwaltungskooperation in kommunalen Pflichtaufgaben bis hin zu Unterstützung des Ehrenamtes und weitere Etablierung des Klosterwinkels als Erholungs- und Freizeitziel. Besonders betonten Reidl und Obermeier die schon greifbaren Kooperationsprojekte der kommunalen Bauhöfe und der freiwilligen Feuerwehren.

Die Details dazu stellten die externen Planungsbüros Dr. Fruhmann & Partner aus Parsberg und PLANWERK aus Nürnberg vor. Zentral waren dabei der erste Entwurf des Projekt- und Maßnahmenplans sowie die übergeordnete Entwicklungsstrategie. Wesentlicher Aspekt ist dabei künftig die Innenentwicklung der Orte, um Lebensqualität und Daseinsvorsorge zu sichern. Dazu läuft aktuell die Auswertung einer Befragung der Eigentümer von Immobilien, wobei der Fokus auf Leerständen und Baulücken liegt. Hier zeichnen sich erhebliche Entwicklungs- und Flächenpotentiale ab, die aber erst dem Immobilienmarkt zugänglich sein müssen.

Die Entwicklungsstrategie wird wesentliche Grundlage sein, die Zukunft der Region aktiv und zielgerichtet in interkommunaler Kooperation zu gestalten. Zugleich wird das Papier entscheidende Grundlage zur Werbung um Projekt- und Fördermittel und ein breites Netzwerk an Umsetzungspartnern aus der Region und darüber hinaus sein. Das betonte auch Josef Reidl beim zusammenfassenden Ausblick auf die Umsetzung des Projekt- und Maßnahmenplans sowie mögliche durchaus beachtliche Fördergelder. Diese ermöglichen es auch, dass die ILE schon ab 1.1.2019 mit Stephan Romer einen eigenen Umsetzungsmanager hat, der die Vielzahl der Projekte weiterbetreuen und anschieben wird.

"Hier lebt man doppelt so schön, aber halb so teuer" fasste Klaus Jeggler als Stellvertreter des Landrates zusammen und dankte der ILE Klosterwinkel für den Beitrag zur Entwicklung der Region. Die vertrauensvolle Kooperation auf Augenhöhe aller 11 Kommunen sei durch die breite Themenpalette sichtbar.

Karl Obermeier

1. Bürgermeister Markt Aidenbach und Vorsitzender der ILE